

BÜCHERECKE

Friedrich Torberg: „— und glauben, es wäre die Liebe.“ Paul Zsolnay, Berlin

Der junge Autor hat für seinen „Roman unter jungen Menschen“ die denkbar schwierigste Form der Erzählung gewählt; um zu zeigen, wie sieben junge Leute ihre Liebe erleben, läßt er die Annahme gelten, sechs von ihnen zeichneten ihre Gedanken tagebuchartig auf. Die schweigende Nummer 7 — das umworbene, geliebte Mädchen — gewinnt bloß aus den Reflexionen der andern plastische Gestalt. Der stetig wechselnde Seelenschauplatz bildet so den Ort der eigentlichen Handlung. Es ist Torberg gelungen, dieser unpopulären Form eine interessante und seltsame Art von Spannung abzurufen. Stilistisch einwandfrei geschrieben, entstand ein reizvolles, auch mutiges Buch, das viele Aufschlüsse über die jetzt herangereifte Jugend gewährt, ohne ein Spiegelbild sein zu wollen.

K. J.

Paul Elbogen: *Verlassene Frauen.* Rowohlt Verlag, Berlin.

Der Verfasser von „Liebste Mutter“ gibt in seinem auf sorgsamstem Studium fußenden Buche lebendige, frische und vor allem in ihren seelischen Zusammenhängen klar-gesehene Bilder der Lebensgefährtinnen bekannter Männer wie: Napoleon, Gauguin, Lasalle, Goethe, Tolstoi u. a. m. — Eine Friederike, Josephine Beauharnais, Ottilie von Goethe, Hebbels Elise, . . . sie treten uns in ihrer Welt, in ihrer Empfindung, in ihrer Zuneigung und oft hartem Schicksal entgegen. Ein Buch nicht nur der Frauenwelt. Ein Buch, das bei aller Behandlung der Persönlichkeiten tiefe menschliche und kulturhistorische Einblicke gewährt. Zu rühmen ist auch die sorgsame Sprache, so daß das Buch mit seinen vielen interessanten Bildbeigaben sich äußerst liebenswert dem Leser darbietet.

Joe Lederer: „Bring mich heim!“ Universitas, Berlin

Ein berückender Liebesroman, der schwerelos schwebenden Stils vom Leben und Lieben einer schönen Frau erzählt. Die Sprache Joe Lederers ist ein glitzerndes Netzwerk, in dem man von den ersten Zeilen bis zum Ende in willensloser, wunderbarer Rettungslosigkeit gefangen bleibt. Die holde Zartheit und flaumfederhafte Leichtigkeit, mit der hier die Gewalt der Verstrickungen und die Macht des Schicksals über fünf durch sie verkettete Menschen in Worte gefaßt und zu dramatischen Romankapiteln verwoben werden, sind einzig in der deutschen Dichtung unserer Zeit. Ein faszinierendes Buch.

Kurt Juhn

Otto Flake: *Schritt für Schritt.* Verlag S. Fischer, Berlin.

Ohne ein Mucker zu sein —: Es ist ein gewagtes Buch. Gewagt in seinem Thema, das die große Gefahr birgt, ins Billig-Erotische abzugleiten, gewagt deshalb auch insofern, als es von nicht ernsthaften Menschen falsch verstanden werden könnte. Aber von einer höheren Warte gesehen und die bestechende Form, die auch hier „den Inhalt tilgt“, als Wesentliches genommen, muß gesagt sein, daß dieser neue Flake sich würdig den früheren Werken anreihet, daß dieser Lebens- und Leidensweg zweier Liebender, die mit den Schwächen aller Sterblichen behaftet, nur Schritt für Schritt ihrem Ziel näherkommen, von einem Kenner der menschlichsten aller menschlichen Leidenschaften geschrieben ist. Doch, wie gesagt, für Ernsthaft-Erwachsene!

Der große Brockhaus. 12. Band (Mai—Mud) Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig.

Erstaunlich, was der Verlag mit jeder neuen Lexikon-

Der Charme einer Frau

ist in erster Linie abhängig von der

Formenschönheit ihres Körpers

Zur Verschönerung der weiblichen Brust ist neuerdings auf dem Gebiet der Hormonforschung eine wichtige Entdeckung gemacht worden. Ein wissenschaftliches Hormonpräparat, das in 4 Formeln (mit 4 verschiedenen Wirkungen) hergestellt wurde und den Zweck hat,

1. bei zu kleiner Brust, die Vermehrung des Drüsengewebes.
2. bei mangelnder Gewebestraftigkeit, den Aufbau u. die Kräftigung des bindegewebigen Stützapparates der Brust zu fördern.

Sie können sich das A-H-Hormon von Ihrem Arzt durch einige Injektionen (welche Sie in steril zugeschmolzenen Glasampullen beziehen) verabreichen lassen, oder den einfacheren Weg wählen und das Hormon (bei gleicher Wirksamkeit) in Form von komprimierten A-H-Perlen einnehmen.

Überzeugen Sie sich zunächst durch einen kostenlosen Versuch. Senden Sie uns Ihre genaue Adresse mit untenstehendem Gratisbezugsschein und 30 Pfg. für Porto. Sie bekommen dann kostenlos eine Probe der „A-H-Hormonperlen“, ohne sich dadurch zu irgend etwas zu verpflichten. (Unverlangte Nachnahmen werden grundsätzlich nicht versandt.)

Gratisbezugsschein

An die Friedrich Wilhelmstädtische-Apotheke,
Berlin NW 6/143, Luisenstr. 19.

Senden Sie mir eine Probe A-H-Hormon in Perlenform und Literatur, 30 Pfg. in Briefmarken füge ich bei.

